

## Pressemitteilung



### Panorama Dokumente 2004 : Politics Alert

Vom grünen Händchen Woody Harrelsons und der Anarcho-WTO-Polit-Satire über die Beleuchtung politischer weißer Flecken Lateinamerikas\*, von Karmakars Essay über ein vergessenes KZ im Südosten Polens über das Heranwachsen palästinensischer Kinder – von der Lebenssituation iranischer Frauen, Obdachloser in Hollywood, intellektueller Frauen in den aktiven und passiven Kriegsgebieten bis hin zu analytischen Porträts kulturell relevanter Künstler wie Klaus Nomi und The Ramones bietet das Dokumente-Programm des 19. Panoramas eine konzentrierte Fülle an Möglichkeiten der Auseinandersetzung während der Filmfestspiele. Weitere Themen sind die Mitte Europas, junge Schauspieler bei Andres Veiel und ein Essay von Bruce Weber.

*\*Lateinamerika ist ein Schwerpunktthema der Berlinale*

*Titel-/Länderliste im Anhang*

In *Go Further* dokumentiert Ron Mann die spezielle Methode Woody Harrelsons, Umweltbewusstsein zu stärken: Im Hanfölbetriebenen Bus die Pazifikküste hinunter nach Kalifornien, weite Strecken davon auf dem Fahrrad, kommt es bei jedem Stopp zu Treffen mit Einwohnern, deren Umweltbewusstsein immer erst ergründet werden muss. Freakbrothers on Tour – eine coole Reise im inspirierten Sinne der 70er-Jahre. Ron Mann zeigte *Comic Book Confidential*, *Grass* und *Twist* im Panorama.

*The Yes Men* von Dan Ollman, Chris Smith und Sarah Price. Mit einer WTO-Mimick-Website fängt eine kleine Gruppe von Polit-AktivistInnen Internetbenutzer ein und schickt sie auf einen inhaltlichen Trip der schonungslosen Wahrheiten. Zum Erstaunen der Initiatoren bemerken viele Besucher nicht, dass der Urheber der Sites nicht die WTO sein kann. So werden sie auch bald zu Kongressen eingeladen, als WTO-Vertreter, und Andy und Mike nehmen an. Doch bald schon müssen sie die Schraube der Satire höher drehen, damit wenigstens der eine oder die andere der Kongressteilnehmer aufhorcht.

*Digna hasta el último aliento (Digna ... Worthy To Her Final Breath)* von Felipe Cazals. In Interviews und Spielszenen nähert sich der Film der Wahrheit um Folter und Mord an der Menschenrechts-Aktivistin Digna Ochoa y Placido. Mit Lügen und falschen Zeugnissen versucht die Staatsmacht, die Erfolge ihres 15-jährigen Kampfes und ihr hohes Ansehen zu schmälern – doch sie ist längst zur Volksheldin geworden. Cazals zeigte 1986 *Los motivos de luz* im Panorama.

**54. Internationale  
Filmfestspiele  
Berlin  
05. – 15.02.2004**

#### Presse

Potsdamer Straße 5  
10785 Berlin

Tel. +49 • 30 • 259 20 • 707  
Fax +49 • 30 • 259 20 • 799

press@berlinale.de  
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der  
Kulturveranstaltungen des  
Bundes in Berlin (KBB) GmbH

#### Geschäftsführung:

Dieter Kosslick  
(Intendant Internationale  
Filmfestspiele Berlin),  
Jürgen Maier  
(Kaufmännischer Geschäftsführer),  
Dr. Hans-Georg Knopp,  
Dr. Joachim Sartorius

Vorsitzende des Aufsichtsrats:  
Dr. Christina Weiss

Handelsregister: Amtsgericht  
Charlottenburg Nr. 96 HRB 29357  
USt ID DE 136 78 27 46



## Pressemitteilung

Romano Scavolini zeichnet in *Le ultime ore del Che (Che – The Last Hours)* mit erschütterndem Archivmaterial und Interviews mit Zeitzeugen die Wahrheit um die Ermordung Che Guevaras und seiner Mitstreiter nach.

Hiphop und Rap am Rande der Favela-Gesellschaft: In *Fala Tu (Fala Tu – Lives Of Rhyme)* von Guilherme Coelho schaffen sich die jungen Favela-Bewohner mit analytischen Texten und heimlich platzierten Friedensbotschaften Gestaltungsspielraum in einer eher ausweglos erscheinenden Situation.

Romuald Karmakar, im *Wettbewerb* mit *Die Nacht singt ihre Lieder*, recherchiert in *Land der Vernichtung (Land Of Annihilation)* seine Gefühle bei der Erforschung eines vergessenen Nazi-Konzentrationslagers im Südosten Polens. Der Film entstand als ein „Making-Before“ zu Karmakars nächstem Spielfilmprojekt.

Journalist James Miller ist dabei, die Katastrophe zu dokumentieren, in die palästinensische Kinder heute hineinwachsen – beim Dreh gerät das Team zwischen die Fronten und Miller wird getötet. *Death In Gaza* wurde von seinen Mitarbeitern fertiggestellt.

*Zohre et Manouchehr*: In Gesprächen mit Frauen und Männern über Religion und andere gesellschaftliche Prozesse erschließt die Iranerin Mitra Farahani in der französischen Produktion die Befindlichkeit ihres Landes im Umbruch.

In *Trolleywood* begibt sich Madeleine Farley in die Welt der Obdachlosen von Los Angeles – auch sie werden nicht verschont vom American Dream. In Filmproduktionen missbraucht, von Charlton Heston gespeist – Individualismus von unten.

Helga Reidemeisters Reaktion auf die Kriegsbedrohungen in Folge des 11. September 2001 wurde zum politischen Roadmovie *Texas – Kabul*. Sie fährt zu Frauen in die aktiven und passiven Kriegsgebiete. In Indien spricht sie mit der Globalisierungskritikerin Arundhati Roy, in Serbien mit Freundin Stascha Zajovic, in Afghanistan mit der Herausgeberin Jamila Mujahed, in den USA mit der Politikerin Prof. Sissy Farenthold.



## Pressemitteilung

*The Nomi Song*: Der Amerikaner Andrew Horn entreisst einen Kultstar der 70er dem Vergessen: Der Deutsche Klaus Nomi wurde in New York zum Inbegriff der androgynen Weltanschauung jener Zeit.

Charakterstudie und Langzeitbeobachtung: *End Of The Century - The Story Of The Ramones* von Michael Gramaglia und Jim Fields taucht tief ein in die Punkfamilie – in die Geschichte der maßgeblichen amerikanischen Punkband und ihrer musikalischen Umgebung in New York, die die Hippiezeit schließlich auch in Amerika zum Ende der 70er Jahre ablöste.

*Freedom 2 Speak V.2.0*: Es begann vor dem Irak-Krieg auf der Berlinale 2003 und führte über die Filmfestspiele Istanbul und Cannes bis in die Nach- und Nachkriegsphase: Die Filmemacher-Gruppe um Markus C. M. Schmidt, Christoph Gampl, Brigitte Kramer, Marc Meyer und Uwe Nagel lässt Filmleute von Abderrahmane Sissako bis Volker Schlöndorff ihre Ohnmacht in Worte fassen.

In *Die Mitte (The Center)* stellt Stanislaw Mucha (*Absolut Warhola*) die vielschichtige Frage zur „Osterweiterung“: Wo liegt die Mitte Europas? Vergnüglich und erstaunlich, wie viele Antworten es zu geben scheint ...

Langzeitbeobachtung von Andres Veiel (*Black Box BRD*): In *Die Spielwütigen (Addicted To Acting)* machen vier junge Schauspieler Leidenschaft und Obsession ihres Berufes spürbar. Sie sind Absolventen der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin.

US-Starfotograf Bruce Weber erschafft in seinem filmischen Essay *A Letter to True* eine Welt voller Sehnsucht und Dankbarkeit – eine Hommage an ein besseres Leben, an das ihn seine Hunde gemahnen. Seine Hunde, und Lassie, und Rintintin ... Erzählerinnen Julie Christie und Marianne Faithful nehmen den Zuschauer mit auf die Reise – den Brief an Lieblingshund True spricht Bruce Weber.

Presseabteilung  
22. Januar 2004



## Pressemitteilung

Titel- und Länderliste:

*A Letter To True*  
von Bruce Weber/USA

*Death In Gaza*  
von James Miller/Großbritannien

*Die Mitte (The Center)*  
von Stanislaw Mucha/Deutschland

*Die Spielwütigen (Addicted To Acting)*  
von Andres Veiel/Deutschland

*Digna hasta el último aliento (Digna ... Worthy To Her Final Breath)*  
von Felipe Cazals/Mexiko

*End Of The Century - The Story Of The Ramones*  
von Jim Fields, Michael Gramaglia/USA

*Fala Tu (Fala Tu – Lives Of Rhyme)*  
von Guilherme Coelho/Brasilien

*Freedom 2 Speak V.2.0*  
von Markus C.M. Schmidt, Christoph Gampl, Brigitte Kramer, Marc Meyer,  
Uwe Nagel/Deutschland

*Go Further*  
von Ron Mann/Kanada

*Land der Vernichtung (Land Of Annihilation)*  
von Romuald Karmakar/Deutschland

*Le ultime ore del Che (Che – The Last Hours)*  
von Romano Scavolini/Italien

*Texas – Kabul*  
von Helga Reidemeister/Deutschland

*The Nomi Song*  
von Andrew Horn/Deutschland

## Pressemitteilung



*The Yes Men*

von Dan Ollman, Sarah Price, Chris Smith/USA

*Trolleywood*

von Madeleine Farley/Großbritannien

*Zohre & Manouchehr*

von Mitra Farahani/Frankreich